

Eine Woche nach dem Gewinn des sächsischen Bezirkspokals kann sich der LSV erneut über einen großen Erfolg freuen. Im Feld der 24 Teilnehmer setzte sich Martin Rakette nach sechs Siegen in sechs Partien vor Frank Mäßig (Chemnitzer WSV) und Titelverteidiger Norman Ludwig (SpVgg. Dresden-Löbtau 1893) durch und darf sich damit auf seine 2. Teilnahme bei den Deutschen Einzelmeisterschaften für Verbandsklassen (12./13.06. in Rüsselsheim) freuen. Neben M. Rakette, der alle Vorrundenpartien gegen Kurzendörfer (Döbelner SV „Vorwärts“), Leipzig (TSV THEEGARTEN PACTEC Dresden) und Ulbricht (BSV 68 Sebnitz) glatt in drei Sätzen für sich entschied, war auch Martin Penz mit an den Start gegangen. Auch ihm gelangen in der Vorrunde drei Erfolge. Gegen Sachse (TTC Großpösna 1968) und Guhr (TTC 49 Freital) blieb er ohne Satzverlust, nur gegen Böhme (MSV Bautzen 04) musste er dem Gegner einen Satz gewähren. Nach der erfolgreichen Gruppenphase erhielten beide LSV-er in der 1. KO-Runde ein Freilos und waren damit dem Ziel Finaleinzug einen weiteren Schritt näher gekommen. Dann aber wurde es richtig ernst. Im Viertelfinale wartete auf M. Penz der Chemnitzer BL-Spieler Mäßig. Trotz Gewinn des 1. Satzes (11:6) hatte die Lommatzcher Nr.2 gegen das druckvolle Spiel seines Gegenüber zu wenig entgegensetzen und war nach dem 4:11, 10:12 und 8:11 in den Folgesätzen leider schon ausgeschieden. Gegen Lindner (MSV Bautzen 04) erspielte sich M. Rakette gleichzeitig mit einer taktisch ganz ausgezeichneten Leistung durch das 11:9, 11:3 und 11:7 einen Platz in der Vorrundenschlussrunde. Dort traf er dann im Spiel um das Ticket nach Rüsselsheim auf einen der Vorrundengegner von M. Penz. Von diesem taktisch instruiert sah es nach zwei Sätzen (2x 11:8) sehr gut aus. Doch der Bautzener Böhme wurde angriffslustiger und Lommatzsch's Nr.1 produzierte mehr und mehr Fehler. So gingen die Sätze 3 und 4 verdient mit 11:5 und 11:9 an Böhme. Der ultimative Satz musste die Entscheidung bringen. Und M. Rakette steigerte sich enorm. Bereits beim Seitenwechsel hatte er eine 5:1-Führung inne, die er mit einer konzentrierten Leistung auch nicht mehr aus der Hand gab. Das endgültige 11:4 brachte ihm den Finaleinzug und viel wichtiger das Fernziel DEM war erreicht ! So war das eigentliche Turnierendspiel dann eigentlich gar keines mehr. Doch der Überraschungsfinalist Frank Mäßig (im Halbfinale Sieger gegen Ludwig) und Martin Rakette boten trotzdem noch einige gute Ballwechsel. Am Ende hatte auch in diesem Duell der Lommatzcher die Nase vorn. Mit dem 11:9, 9:11, 11:3 und 11:3 sicherte er sich auch noch den 1. Platz ! Tolle Leistung ! Glückwunsch an Martin und schon jetzt viel Spaß und Erfolg bei der DEM in Rüsselsheim (Hessen) !